

Projektbericht Erhaltung Cadi Roggen 2011

Aus dem Antrag:

Die alte Roggensorte Cadi, die in den fünfziger Jahren in Falera für das Berggebiet gezüchtet wurde, ist zurzeit die einzige Winterroggensorte die überall im Berggebiet angebaut werden kann. Die diesjährigen Feldversuche mit der modernen Sorte Walet, die einzig mögliche Alternative zu Cadi, zeigten, dass Cadi in Bezug auf Winterfestigkeit und Schwarzrost Resistenz Walet eindeutig überlegen ist. Der Nachteil von Cadi ist ihre schwache Standfestigkeit.

Roggen ist im Gegensatz zu Weizen und Gerste ein Fremdbefruchter. Populationssorten wie Cadi brauchen regelmässig eine Auslesezucht, damit die Sorteneigenschaften erhalten bleiben, bzw. die Sorten den geänderten Bedingungen angepasst werden können. Die letzte Erhaltungszüchtung führte ich Mitte der neunziger Jahre durch. Es ist an der Zeit die Sorte Cadi nochmals zu bearbeiten um insbesondere die Standfestigkeit zu verbessern. Es finden sich standfestere Typen innerhalb der Population.

Die Nachfrage nach Bergroggen ist angestiegen. Eine mittelgrosse Brauerei hat Interesse bekundet aus Cadiroggen ein Bier herzustellen.

Projektziel: Erneuerung des Saatgutes, Verbesserung der Standfestigkeit unter Beibehaltung der Resistenzeigenschaften und Winterfestigkeit.

Stand des Projektes

Das Projekt Erhaltung Cadi Laufzeit 2011-2013 läuft offiziell seit dem 01.01.2011. Das Projekt startete August 2010 mit der Auslese von Ähren und Einsaat der Versuchsflächen in Alvaneu und Ardez am 21.09.2010. Es gab zwei Herkünfte beim Saatgut. In Ardez wurde eine Auslese aus einem Roggenfeld in Li Curt (Puschlav) und einem Feld in Castiel (Schanfigg) gesät. In Alvaneu ergab sich in August die Möglichkeit Cadi-Ähren aus einem Feld mit der polnischen Sorte Walet auszulesen. Es handelt sich bei dieser Herkunft um eine Kreuzung Cadi x Walet, die als solche nicht geplant war, für die Verbesserung von Cadi aber wichtig sein kann.

Selektion

Die natürliche Selektion auf Winterfestigkeit war an beiden Standorten stark, es gab eine geschlossene Schneedecke von mehr als 120 Tagen. Zum Beginn der Blüte wurden die überlangen, bis 230 cm hohen, und auch alle kürzeren, standschwachen Pflanzen entfernt und im weiteren Verlauf des Saisons die auf Schwarzrost anfälligen Pflanzen. Diese gab es vor allem in Alvaneu.

Bei der Ernte wurde streng selektioniert, in Ardez wurden 52 Pflanzen ausgelesen, in Alvaneu 32. Die Aussaat erfolgte in Alvaneu am 30.08 und in Ardez am 31.08. Die Samen sind einzeln gesteckt worden in einem Raster von 30 x 30 cm wobei die Samen einer Reihe von einer Pflanze abstammen. Diese Versuchsanlage ermöglicht eine starke Selektion im kommenden Jahr.



Abbildung 1. Nach der Schneesmelze, es fand eine starke natürliche Selektion durch Auswinterung statt. Alvanu 11.03.2011.



Abbildung 2. Aussaat Alvanu 30.08.2011. Die Stäben markieren die Stellen wo jeweils 3 Samen gelegt wurden. Nach dem Winter wird die Zahl der Pflanzen auf eine Pflanze pro Stab reduziert.



Abbildung 3. Die ausgelesenen Pflanzen aus Ardez (Cadi). Die Höhe der Pflanzen liegt zwischen 140 und 190 cm.



Abbildung 4. Die Höhe der ausgelesenen Pflanzen aus Alvaneu liegt zwischen 130 und 175 cm.

